

Wiesbadener Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 265.

Donnerstag den 11. November

1869.

Bekanntmachung.

1) Nicht jeder Soldat, der 3 Jahre gedient oder einen Feldzug mitgemacht, wird dadurch berechtigt im Civil eine Versorgung oder Anstellung zu erlangen, sondern nur solche Soldaten, denen die besonderen Gesetze und Verordnungen ein solches Recht verleihen.

a) Herzoglich Nassauisches Edict vom 3. Juni 1845,

b) " Nassauische Verordnung vom 8. März 1852,

c) Königlich Preussisches Gesetz vom 6. Juli 1845,

d) " " " " 16. October 1866,

e) " " " " 9. Februar 1867,

f) das "Reglement" über die "Anstellung im Civil vom 16/20 Juni 1867.

2) Dieses Recht wird dem Soldaten durch die betreffende Militärbehörde erwirkt; er erhält darüber einen besonderen **Berechtigungschein** und ist von da ab ein **Militär-Anwärter**.

3) Nur Militär-Anwärter können sich in die Anwärter-Listen der Regierung notiren lassen.

4) Sehr viele Stellen im Civil dürfen nur von Militär-Anwärtern besetzt werden und nur in dem Falle, wenn sich kein Militär-Anwärter meldet, darf die vacante Stelle an Nichtberechtigte vergeben werden.

Jeder Militär-Anwärter muß aber auch zu der Stelle, zu welcher er sich meldet, befähigt sein.

5) Jeder Militär-Anwärter kann beim **Bezirksfeldwebel** erfahren, welche Stellen angeboten sind, wie groß deren Diensteinkommen ist und welche besondere Nebeneinnahmen sie etwa haben.

6) Der Militär-Anwärter erhält jedenfalls eine erworbene **Verwundungszulage** neben dem Diensteinkommen der Civilstelle extra fort, aber die **Invaliden-Pension** wird nur so lange fortgewährt, bis das Diensteinkommen und die Pension zusammen den **Doppelbetrag der Pension** erreichen.

Es kann also jeder Militär-Anwärter selbst beurtheilen, wie hoch sich seine Einnahmen belaufen werden und ob er sich zu der Stelle melden will.

Berechtigungscheine, welche sich nur auf Anstellung in den Grenzen des ehemaligen Herzogthums Nassau beziehen, geben natürlich keinen Anspruch auf Stellen des größeren Vaterlandes.

7) Militär-Anwärter können auch den Bezirksfeldwebel ersuchen, sie schon zum Voraus für bestimmte Stellen oder Sorten von Stellen zu notiren und müssen dem Bezirksfeldwebel ihren Berechtigungschein vorzeigen.

8) Alle Militär-Anwärter haben

a) sich **alljährlich** 2mal, zum **15. Mai** und **15. November** schriftlich oder mündlich beim Bezirks-Commando hier oder bei dem Bezirksfeldwebel zu melden.

- b) dem Bezirks-Commando außerdem jeden dauernden Wechsel des Aufenthalts anzuzeigen, bis zu erfolgter Anstellung
- c) und gleichzeitig zu melden, bei welcher Behörde und wann sie sich bereits zur Anstellung im Civil beworben haben.
- 9) **Unterläßt ein Militär-Anwärter diese Meldung**, so hat er es sich selbst zuzuschreiben, wenn er in Bezug auf Anstellung im Civil als **abgefunden** betrachtet wird.

Wiesbaden, den 29. October 1869.

v. Przywiecki.

Major und Bezirks-Commandeur.

Staatssteuern.

Den betr. Steuerpflichtigen diene zur Nachricht, daß auf die pro November noch restirenden Steuern in den nächsten Tagen das Zwangsverfahren eingeleitet wird.

Wiesbaden, den 10. November 1869.
9487

Königliche Steuerkasse I.
Finkler.

Gefunden 1 Ohrring. Im hiesigen Theater liegen geblieben und hierher abgegeben: 1 Sonnenschirm, 1 Spazierstock, 1 Opernglas-Futteral.

Wiesbaden, den 11. November 1869.

Königliche Polizei-Direktion.
Seyfried.

Bekanntmachung.

Im Wege der öffentlichen Vicitation sollen die im diesseitigen Haushalte im Jahre 1870 gewonnen werdenden

Anochen,

Kartoffelschalen und sonstige Küchen-Abfälle,

Asche, Kehlricht und altes Lagerstroh, sowie

der Latrinen-Dung

an den Meistbietenden vergeben werden.

Hierzu haben wir einen Termin auf

Mittwoch den 17. November a. c. Morgens 10 Uhr in unserem Geschäftszimmer, Schwalbacherstraße 2, anberaumt, wozu Unternehmer eingeladen werden.

Wiesbaden, den 10. November 1869.

341

Königliche Garnison-Lazareth-Commission.

Bekanntmachung.

An- und Abmeldung des Gewerbebetriebs betreffend.

Da die Vorschriften des Gewerbesteuergesetzes vom 30. Mai 1820 über Anmeldung und Abmeldung des Gewerbebetriebs häufig außer Acht gelassen werden, so bringe ich dieselben nachstehend wiederholt zur öffentlichen Kenntniß:

1. Wer ein Gewerbe betreiben will, es mag steuerfrei oder pflichtig sein, muß der Communalbehörde des Orts Anzeige davon machen.
2. Zur Anzeige an diese Behörde ist auch Derjenige verbunden, der sein bisheriges Gewerbe im Orte zu betreiben aufhört.
3. Wer die Anmeldung des Anfanges oder Aufhörens eines Gewerbes unterläßt, verfällt in einen Thaler Strafe, wenn das Gewerbe nicht steuerpflichtig ist.
4. Wer den Anfang eines steuerpflichtigen Gewerbes nicht anzeigt, erlegt neben der rückständigen dem Gewerbebetrieb aufzuerlegenden Steuer für die Unterlassung der Anzeige eine Strafe, die dem vierfachen Betrage der einjährigen Steuer gleich kommt.

5. Wer das Aufhören eines steuerpflichtigen Gewerbes nicht anzeigt, bleibt, so lange er diese Anzeige unterläßt, zur Bezahlung der Steuer verpflichtet.

Wiesbaden, den 6. November 1869.

Der Bürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Die Leichenbestattungs- und Friedhofs-Ordnung betreffend.

Zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 13. I. Mts. wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der §. 40 der „Leichenbestattungs- und Friedhofs-Ordnung“ in folgender Weise umgeändert worden ist:

„Sowohl dem Friedhofsaufseher als den Todtengräbern ist es nicht mehr gestattet, die Ausführung irgend welcher Arbeiten auf dem Todtenhofe, insbesondere Ausschmückung und Unterhaltung von Gräbern im Auftrage von Privaten zu übernehmen. Auch haben sich dieselben bezüglich der Uebertragung solcher Arbeiten aller Einwirkungen zu Gunsten einzelner Geschäftsleute zu enthalten.“

Sodann wird mit Rücksicht darauf, daß in neuerer Zeit vielfach ohne vorherige Anzeige bei dem Friedhofsaufseher Arbeiten auf dem Friedhofe vorgenommen worden sind, die nachstehende Bestimmung in pos. 3 des §. 20 der „Leichenbestattungs- und Friedhofs-Ordnung“ in Erinnerung gebracht:

„Größere Arbeiten auf dem Friedhofe, als namentlich neue Anpflanzungen auf Gräbern, Entfernung oder Umänderung derselben, Aufstellung von Monumenten, Kreuzen und Einfriedungen auf den Gräbern dürfen nur nach vorheriger Anmeldung bei dem Friedhofsaufseher vorgenommen werden. Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschrift werden nach pos. 6 des §. 20 mit einer Ordnungsstrafe von 1—3 fl. geahndet.“

Wiesbaden, den 29. October 1869.

Der Bürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Bei der unterzeichneten Stelle sind zwei Acciseaufseherstellen vacant. Die mit Civil-Versorgungsschein versehenen Militärpersonen, welche sich um diese Dienststellen bewerben wollen, werden ersucht, ihre desfallsigen Gesuche innerhalb acht Tagen bei der unterzeichneten Stelle einzureichen und ihre Qualification persönlich nachzuweisen. Dem Gesuche ist der Versorgungsschein und ein ärztliches Attest über die Gesundheits-Verhältnisse des Bewerbers beizufügen.

Wiesbaden, den 9. November 1869.

Das Accise-Amt.
Hardt.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichen Kreisgerichts werden Donnerstag den 11. November Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause nachstehende Mobilien versteigert werden: 1) ein Wagen, 2) ein Küchenschrank, 3) Kanape, 4) eine Kommode mit Aufsatz, 5) ein Kaunitz, 6) eine Kommode, 7) eine Kommode, 8) ein Wagen und ein Pferd, 9) eine Kommode, 10) ein Kleiderschrank, 11) eine Kommode, 12) ein Küchenschrank, 13) eine Kommode, 14) ein Wagen, 15) ein Pferd und ein Wagen, 16) ein Kleiderschrank, 17) eine Kommode, 18) ein Kanape, 19) eine Kommode und ein Kanape, 20) ein Küchenschrank, 21) ein Schrank, 22) eine Kommode, 23) eine Wanduhr, 24) eine Kommode, 25) 2 Tische, 26) ein Kanape, 27) eine Kommode,

28) eine Kommode, 29) ein Küchenschrank, 30) eine Kommode, 31) eine Kommode, 32) eine Kommode, 33) eine Kommode.

Wiesbaden, den 10. November 1869.

Der Gerichts-Executor.
Göbel.

Blindenanstalt.

Von Frau Wittwe Berger hieselbst ist unserer Anstalt ein Sack Kartoffeln zum Geschenk gemacht worden, wofür wir unsern verbindlichsten Dank sagen.
Wiesbaden, den 9. November 1869.

Für den Vorstand der Blindenanstalt.

Der Vorsitzende: v. Gagern.

13



Markt 7.

Frischer Rheinsalm und Lachs, frisch abgeschlachtete Hechte, schöne Schollen zum Backen und Kochen, sowie

frisch gewässerter Laberdan.

311

Frische Schellfische,

9468

billigst bei

J. Flohr, Geisbergstraße 3.

Café Restaurant Doré.

Heute Abend von 6 Uhr an: **Flügelmusik mit Begleitung.**
Entrée frei Hierzu ladet freundlichst ein **J. Ruppel. 9483**

Restauration Pallat,

16 Michelsberg 16.

Von heute an 1869r per Schoppen 12 kr.

9259

Café Schiller.

Heute von 11 Uhr ab: **Schenschwanz-Suppe, Leberklöß und Sauerkraut.** Täglich frisch: **Ungar. Kollacz.** Vorzügliches **Darmstädter Export-Bier.** 9486

**Necht Westphäl. Schinken,
Gothaer Cervelatwurst,
Frankfurter Würstchen**

9468

empfiehlt

J. Flohr, Geisbergstraße 3.

Erste Qualität Rindfleisch per Pfd. 14 kr.

fortwährend zu haben bei Metzger **Hartmann, Saalgasse 4. 9484**

Vorzügliches **Jungbier** von Gebrüder Esch auf der Walkmühle bei **K. J. Nicolai, Römerberg 13. 9488**

Zither-Unterricht

ertheilt gründlich

Jos. Paul, Wellritzstraße 4. 9482

Mittheiler auf dieses Journal sucht die

Buchhandlung von Jurany & Hensel.

Weihnachts-Ausverkauf.

Um meinen geehrten Kunden Gelegenheit zu geben, schon jetzt billige Weihnachts-Einkäufe zu machen, verkaufe ich meine sämtliche Artikel, als: **Mode- und Weißwaaren, Winterartikel, Galanterie- und Bijouterie-Waaren, Parfümerien** u. s. w. zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Adolph Rayss,

Langgasse 37.

9477

Ausgesetzt

9060

Winter-Paletots in den besten Tuchen und neuesten Façons
G. Ph. Kässberger, Webergasse 10.

¹⁰/₄ breiten **Perse** und **Astrachan** in allen Farben zum Befestigen von Damen-Mänteln empfiehlt in schöner, preiswürdiger Waare

J. Hertz,

Langgasse 8 E.

353

A. Brandscheid,

Holz- und Steinkohlen-Handlung, Mühlgasse 4, empfiehlt hiermit sein auf's Beste assortirte Lager von **Bord, Dielen, Latten, Schalterbäumen, Lüncherrohren, Tisch** und bemerkt gleichzeitig, daß er durch direkten Bezug in Stand gesetzt ist, die Preise bei Abnahme von Parthien äußerst billig zu stellen. 9466

Patent automatischer Waschkessel.

Derselbe reinigt jeden Stoff ohne Reibung irgend welcher Art, ohne Arbeit, ohne Chemikalien, unter alleiniger Anwendung von Seife und Wasser, bei absoluter Schonung der Wäsche.

Ferner empfehle mein Lager von: **Bring-, Mang- und Wasch-**
Maaschinen bester Konstruktion. **Fr. Knauer,** Neugasse 9. 45

Gummischuhe werden reparirt unter Garantie Faulbrunnenstr. 10. 9409

Geschäfts-Eröffnung.

Ich mache einem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich auf hiesigem Platze, **Marktstraße 13**, für meine eigene Rechnung ein

gemischtes Kurzwaarengeschäft

gegründet habe. Hinlänglich mit sämtlichen Artikeln vertraut, halte ich fortwährend eine reiche Auswahl in

Befäßen & Knöpfen

für Herrn- und Damen-Kleider, Bänder, Rizen, Kordeln, Seide, Zwirne für Hand- und Nähmaschinen, Nadeln, Strick- und Stäckwolle, Baumwolle zc.

Wolle-Waaren:

Seelenwärmer, Kapuzen, Halstücher, Unterhosen und Jacken, Flanell-Hemden, Strümpfe, Socken zc.

Futterzeuge:

Wollatlasse, Orleans, Sarjenet, Aermelfutter, Wattirleinen, Lama zc.

Putzwaaren:

Bänder, Blumen, Federn, Spizen, Blonden, Schleier, Gaze, Tülle, Hutfacons, Verzierungen zc.

Weißwaaren:

Shirting, Wolle, Tarlatan, Herrn- und Damen-Kragen, Manchetten, Hemden, Taschentücher, Crinolinen.

Schmuckgegenstände:

Ohringe, Broschen, Ketten, Borstennadeln, Ballfächer zc.

Parfümerien:

Seifen, Oele, Eau de Cologne, Zahnpasta.

Handschuhe

in Glace, Burking, Seide und Baumwolle, sowie noch Gummi-Schuhe, Hosenträger, Strumpfbänder, Gürtelbänder, Corsetten; Kämmen, und alle in dieses Fach einschlagenden Artikel, werde ich alles Mögliche anbieten, meine geehrten Abnehmer auf's Beste und Billigste zu bedienen und bitte um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, den 10. November 1869.

G. Bouteiller,

Marktstraße 13.

9476

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Lichtscheu, zu haben bei **Ch. Maurer**, Mode- & Kurzwaarenhandlung, Langgasse 2. 247

Sehr schöner breiter schwarzer **Seidenjammt** für Paletots ist billig zu verkaufen bei **M. Seck**, kl. Burgstraße 12. 9208

Gold- und Silberlizen in großer Auswahl empfiehlt

9446

M. Schäfer, Posamentier, Goldgasse 21.

Eine große Parthie **Ratine-Säckchen** und **Paletots** zu sehr billigen Preisen sind zu haben **Ellenbogengasse 11.**

Bei herannahender Saison halte mein Lager in allen Arten

Oefen, Herden und den dazu gehörenden Feuengeräthen

bei billigsten Preisen zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

7281

A. Willms, Marktstraße 9.

Empfehlung.

Mein Herren-Garderoben-Lager, welches für die bevorstehende Saison auf das reichhaltigste assortirt ist, bringe ich in empfehlende Erinnerung unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung

8167

H. Haas,

Webergasse 22.

Englische Teppiche.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe die noch auf Lager habenden Teppiche zu billigsten Preisen.

Adolph Sabel, Eölnischer Hof. 302

Zurückgesetzte Blumen der Zweig von 6 fr. an und höher, ferner moderne Phantasiefedern von 18 fr. an und höher, fertige Hüte zc. zu billigen Preisen, empfiehlt zur geneigten Abnahme bestens

8237

A. Ritter, Taunusstraße 2.

Warme Schuhe und Stiefel in großer Auswahl bei

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 375

Alle Arten Weißnähereien,

sowohl in Hand- wie Maschinenarbeit, werden schnell und gut besorgt Confsen-

7488

Muhrkohlen.

Von heute an lasse ich, so lange die Schifffahrt auf dem Rhein offen bleibt, Ofen- und Schmiedekohlen 1. Qualität so billig wie möglich in Viebrich ausladen. Bestellungen können gemacht werden Dohheimerstraße 10 bei P. Koch, Mehrgasse 3 bei August Koch, oder schriftlich durch die Post.

Wiesbaden, den 14. September 1869.

P. Koch. 4629

Steinerne Wasserleitungsröhren von jeder Weite und steinerne Ständer mit Deckel von jeder Größe bei

Häfner Mollath, Michelsberg 19. 8343

Ein Viertel Theaterplatz erste Rangloge ist abzugeben. Näh. Exp. 9327

3 Plätze in der ersten Rang-Fremdenloge sind abzugeben. N. E. 9397

Ein Füllofen,

sehr wenig gebraucht, ist zu verkaufen Taunusstraße 8, Bel-Etage. 9473

Ein großer, runder Ofen, ein Kleiderschrank, eine Bettstelle mit gestepptem Strohsack, sowie ein Tisch sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 9479

Rheinstraße 33 ist ein großer Marmormörser und eine Waschmaschine zu verkaufen. 9329

Ein neuer 2thüriger Kleiderschrank zu verkaufen Feldstraße 14. 8642

Flaschen werden angekauft Kirchhofsgasse 10. 9235

Friedrichstraße 30 eine St. sind Kartoffeln per Apf. 8 fr. zu haben. 8147

Trockene Kohlenasche ist gratis abzuholen Adlerstraße 40. 9271

Tanz-Unterricht.

Montag den 15. d. Mts. beginnt ein neuer Cursus für Tanz-Unterricht. Die geehrten Herren und Damen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, wollen ihre Anmeldungen bald gefälligst an mich gelangen lassen.

Wiesbaden, im November 1869.

Ph. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer, Moritzstraße 5.

NB. Für die jetzigen und früheren Schüler findet von heute an jeden Donnerstag Abend eine Repetitionsstunde statt. D. D. 9470

Ein vorzügl. Sühnerhund zu verkaufen. N. E. 9077

Zur Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen für minderbemittelte Feuerwehrlente

sind freiwillige Beiträge eingegangen: Von B. 5 fl., von S. 2 fl., welches dankend bescheinigt
Chr. Zollmann, Brand-Director.

Ferner: Von Herrn Ober-Appellationsrath Sassen aus Biele, unter Beilage eines trefflichen Gedichtes an die Feuerwehr, verfaßt von A. Köler, 5 fl.; mit dem Motto: „Die Feuersgluth bei Sturm und Nacht, Ihr habt sie stets uns ausgemacht“ 10 fl.; zusammen 15 fl. Um fernere Beiträge bittet Ferd. Seyl (Bureau des Cur-Vereins).

Bei dem Unterzeichneten: Von Fel. R. S. dahier 2 fl.; von Hrn. Friedrich Wirth 1 fl. 45 kr.; von Unbekannt mit dem Motto: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ 3 fl. 30 kr., was dankend bescheinigt
F. W. Käsebier.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

	1869. 9. November.	6 Uhr M.	2 Uhr N.	10 Uhr A.	Tägl. Mittel.
Barometer *) (Pariser Linien)	332,76	330,96	330,56	331,42	
Thermometer (Réaumur)	3,0	7,2	4,4	4,86	
Dunstspannung (Pariser Linien)	2,51	3,27	2,73	2,83	
Relative Feuchtigkeit (Procente)	96,2	87,0	92,3	91,83	
Windrichtung	N.W.	S.W.	S.W.	—	
Regenmenge pro □' in par. Cubit".	—	19" 8"	—	—	

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Eisenbahn-Fahrten.

Raff. Eisenbahn: Abgang: 7⁴⁵. 11¹⁵. 3. 5. 7⁴⁵. Ankunft: 8²⁵. 11¹⁵. 2⁴⁰. 6³⁵. 9.
Zaunsbahn: Abgang: 5⁴⁵*. 6²⁰. 8³⁰. 10⁵⁵*. 12. 2¹⁵. 3⁵⁵*. 5²⁰*. 6³⁰. 8. 8⁵⁰. 10³⁰.
Ankunft: 7⁵⁵. 10. 11¹⁰*. 1. 3¹³*. 4²⁰. 5¹⁰*. 7¹⁵. 7⁵⁵. 9⁴⁰. 10¹⁰. 10³⁰*. * Schnellzüge

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie (Wilhelmstraße 7, Parterre) ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von Vormittags 11 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.

Heute Donnerstag den 11. November.

Aurfaal zu Wiesbaden. Nachmittags 3 Uhr: Militärmusik.

Arbeiter-Bildungsverein. Abends 8 Uhr: Rechnen.

Männer-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe im Café Schiller.

Männer-Turnverein. Abends 8^{1/2} Uhr: Rürturnen in der höheren Bürgerschule.

Königliche Schauspiele: Gaar und Zimmermann.

Frankfurt, 9. November.

Geld-Course.			Wechsel-Course.	
Pistolen	9 fl. 47	—49 fr.	Amsterdam	100 ^{1/8} G.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 54	—56 "	Berlin	105 ^{1/8} B.
20 Frs.-Stücke	9 " 28	—29 "	Cöln	105 ^{1/8} B.
Russ. Imperiales	9 " 48	—50 "	Hamburg	88 ^{3/8} B.
Breuß. Fried.v'or	9 " 58	—59 "	Leipzig	105 B.
Ducaten	5 " 36	—33 "	London	119 G.
Engl. Sovereigns	11 " 54	—58 "	Paris	94 ^{3/4} ^{5/8} b.
Breuß. Cassenscheine	1 " 44 ^{7/8} —45 ^{1/8}	"	Wien	95 ^{5/8} ^{1/2} b.
Dollars in Gold	2 " 27 ^{1/2} —28 ^{1/2}	"	Disconto	4 % G. (Mit 2 Beil.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei.
Für die Herausgabe verantwortlich J. Greiß in Wiesbaden.

Wiesbadener

Tagblatt.

Donnerstag

(1. Beilage zu No 265)

17. November 1869

Die evangel. Bewohner Wiesbadens

werden hiermit benachrichtigt, daß Herr Stadtpfarrer Schellenberg aus Mannheim Sonntag den 14. d. M. Abends 6 Uhr im CasinoSaale über „den deutschen Protestantenverein und seine jüngste Versammlung in Berlin mit besonderer Beziehung auf Kirchenverfassung“ einen Vortrag halten wird.

Unterzeichnete erlauben sich, Männer und Frauen zu zahlreichem Besuche dieser Vorträge einzuladen. Der Besuch ist nur gegen Vorzeigung von Karten gestattet, welche unentgeltlich in allen hiesigen Buchhandlungen und der Exped. des Tagblatts zu haben sind.

Wiesbaden, den 5. November 1869.

Dr. Fresenius. Danz. Dr. Schirm.

Altstätter jr. F. Bauer. Fr. Bender. W. Bedel. W. Coulin. W. Cramer. Fr. Dörr. W. Erkel. W. Enders. C. Ebenau. C. Feubel. Fraund sen. A. Fach. Dr. Firnhaber v. Gagern. Ph. Göbel. Chr. Gaab. B. Gaab. J. Greiß. Fr. Göllner. W. Habel. F. Hartmann. C. Hardt. C. Hensel. H. Häfner. C. Hbnick. C. Hehner. M. Hötterhoff. L. Jung. F. Käpberger. F. W. Käsebier. S. Kühn. S. Koch-Filius. J. W. Kimmel. Chr. Kreidel. F. Kleidt. C. Mahr. F. Meinede. R. Romberger. Chr. Müller. Fr. Polack. W. Philippi. C. W. Poths. Dr. A. Pagenstecher. C. Quint. Dr. Roth. W. Roth. G. Schäfer. L. Schröder. J. Schmidt. G. D. Schmidt. C. Schweighöfer. A. Stein. J. Schwein. L. Vigelinus. R. Vogel. S. Weil. Ch. Weil. Ph. Wengandt. L. Winter. C. Winter. W. Wolff. Chr. Zollmann. C. Christmann sen.

NB. Sämmtliche unterzeichneten Comités-Mitglieder werden auf heute Donnerstag, Abends 8 Uhr, zu einer weiteren Besprechung in das Bürgervereins-Local hiermit dringend eingeladen.

Armen-Verein.

Von Herrn E. F. dahier 5 Thaler erhalten zu haben, wird dankend bescheinigt.

Für den Vorstand: J. A. Stähely. 347

Ueber Heller'sche Spielwerke.

Wer sich oder Andern eine dauernde Freude bereiten will, rathen wir, ein Werk aus der Heller'schen Fabrik in Bern zu beziehen; Tausende solcher Werke, groß, riesengroß und winzig klein, in mannigfachster Form und Ausstattung, lachen uns entgegen, wenn man seine Magazine betritt. Es ist dieß das größte derartige Etablissement, welches existirt und welches sich durch seine außerordentlichen Leistungen einen Ruf erworben, der sich in die fernsten Gegenden erstreckt, so daß allenthalben nach Heller'schen Werken gefragt wird. Wir rathen aber Jedermann zu directem Bezug, da vielfach andere für seine Werke ausgedoten und verkauft werden. Jedes Werk ist mit seinem Namen versehen.

Meine Wohnung befindet sich nunmehr Stiftstraße 16, Barterre, bei Herrn Bierbrauer Müller.

6578

Cramer, Obergerichts-Anwalt.

Es werden 2 gute halbe Sperrstige abgegeben. Wo, sagt d. Exp. 9418

Die 157. Frankfurter Stadtlotterie

bietet unter 26,000 Loosen 14,011 Gewinne von 2mal 100,000, 50,000, 25,000, 2mal 20,000, 15,000, 12,000, 10,000 *rc.*, nebst 7600 Freilose, welche innerhalb 6 Klassen zur Verloosung kommen.

Die 1. Klasse wird am 1. und 2. December a. c. gezogen und empfehle ich hierzu Loose

à fl. 6 das Ganze, fl. 3 das Halbe, fl. 1. 30. das Viertel unter Zusicherung aufmerkhamer Bedienung.

Jacob Strauss, Hauptcollecteur,
Frankfurt a. M.

Meiner vom Glücke stets begünstigten Hauptcollecte fiel auch diesmal wieder ein Hauptgewinn von fl. 50,000 zu. 9448

Das große Loos von Zweimalhundert Tausend Gulden

sowie weitere Gewinne von fl. 50,000; 25,000; 2mal 20,000; 2mal 15,000; 2mal 10,000 *rc. rc.* kann man auch diesmal wieder erlangen in der von Königlich Preussischer Regierung genehmigten und somit in der ganzen Königl. Monarchie erlaubten Frankfurter Stadtlotterie, deren Gewinnziehung 1. Klasse schon am 1. und 2. December stattfindet. Der Unterzeichnete hält hierzu seine bekannte glückliche Haupt-Collecte mit ganzen Loosen à Thlr. 3. 13, Halben à Thlr. 1: 22, Vierteln à 26 Sgr. (Pläne und Listen gratis) gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages bestens empfohlen.

Der bestellte Hauptcollecteur:

Rudolph Strauss

in Frankfurt am Main.

8941

Durch directe Betheiligung in meiner Haupt-Collecte genießt man den Vortheil, von Schreibgeld-Berechnung *rc.* ganz verschont zu bleiben.

Jeden Bandwurm

entfernt binnen 2 bis 4 Stunden vollständig, schmerz- und gefahrlos; ebenso sicher beseitigt auch Bleichsucht und Flechten und zwar brieflich Voigt, Arzt zu Croppenstedt (Preußen). 36

Nur ächte electromotorische Zahnhalsbänder aus der Apotheke von Gebr. Gerig, Hoflieferanten in Berlin, sind zu haben nur ächt bei A. Reipert, Kirchgasse 10. Es werden dahier nachgemachte 4 fr. billiger verkauft, wofür wir das verehrte Publikum warnen. 8013

Circa 20 Klaster buchenes Scheitholz, à Klaster 23 fl., zu verkaufen. Bestellungen nimmt Herr Kaufm. Eberts, Metzgergasse, an. 9413

Herrnmühlgasse 1 ist ein neuer einthüriger lackirter Kleiderschrank billig zu verkaufen. 9373

Zu verkaufen: 1 neues prachtvolles Tafellavier und 2 neue mittelgroße Spiegel in Goldrahmen. Näh. Expedition. 9385

Steinerne Einmachständer

mit Deckel in allen Größen billigst bei
8461

H. Jung Wwe.,
Ellenbogengasse 3.

Steinerne Einmachständer

empfehl't billigst

W. Hofmann, Michelsberg 2. 8828

Freiburger Staats-Prämien-Anleihe.

Original-Staats-Prämien-Loose sind überall zu kaufen und zu spielen erlaubt.

Die Haupt-Gewinne betragen 10mal Frs. 60,000, 10mal 50,000, 45,000, 40,000, 35,000, 32,000, 30,000, 25,000, 20,000, 18,000, 16,000, 15,000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000, 350,000 à 250, 125, 75, 50, 30, 20 Francs.

Die Verloosung **garantirt** und **vollzieht** die **Staats-Regierung** selbst.

Beginn der Ziehung am **18. November d. J.**

Nur 2 Thaler

kostet ein vom **Staate** garantirtes **Original-Staats-Loos**, (nicht von den verbotenen Promessen) und werden diese **Original-Staats-Loose** gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen **Postvorschuss**, selbst nach den **entferntesten Gegenden** von mir verhandt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Gewinnelder und **amtliche Ziehungslisten** sende unter **Staatsgarantie** meinen geehrten Interessenten nach **Entscheidung prompt** und **verschwiegen** zu.

Durch **meine** von **besonderem Glück** begünstigten **Loose** habe meinen Interessenten bereits **allein in Deutschland** die **allerhöchsten Haupttreffer** von **300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000**, mehrmals **125,000**, mehrmals **100,000**, kürzlich schon wieder das **große Loos** von **127,000** und jüngst am **20. October** schon wieder die **beiden allergrößten Haupt-Gewinne** in dieser Gegend **ausbezahlt**.

Jede Bestellung auf meine **Original-Staats-Loose** kann man der **Bequemlichkeit** halber auch **ohne Brief**, einfach auf eine **jetzt übliche Postkarte** machen. Dieses ist **gleichzeitig** **bedeutend billiger** als **Postvorschuss**.

Meine Geschäfts-Devise ist:

„Gottes Segen bei Cohn!“

Laz. Sams. Cohn in Hamburg,

8763

Haupt-Comptoir, Bank- und Wechselgeschäft.

Eine Parthie **Arbeitsstiefel** und **Schuhe** sind zu **billigem Preise** zu haben **Ellenbogengasse 11.**

Aux Fabriques de Lyon,

8 Taunusstrasse 8.

Wegen bevorstehender Abreise **Grosser Ausverkauf** zu herabgesetzten Preisen.

Französische gewirkte **Cachemire-Long-Châles**, Werth 50 fl, verkauft zu 32 fl. 40 kr.;

französische gewirkte **Cachemire-Long-Châles**, Werth 70 fl, verkauft zu 54 fl.;

französische gewirkte **Cachemire-Long-Châles**, pure Terneaux, Werth 120 fl, verkauft zu 65 fl.;

schwarze gestickte Cachemire-Châles v. 5 fl. 15 kr. an;

Winter-Châles, karrirt und in reiner Wolle, von 4 fl. an;

do. do. **doppelte**, von 9 fl. an;

schwarze gekochte Lyoner Taffetas von 2 fl. 12 kr. an per Mètre;

schwarze Faille von 2 fl. 48 kr. an per Mètre;

einfarbige Taffetas von 2 fl. 48 kr. an per Mètre;

einfarbige Faille von 3 fl. an per Mètre;

Taffetas pompadour zu 26 fl das Kleid von 20 Ellen;

gestreifte Taffetas von 28 fl. an das Kleid von 20 Ellen;

Pékin brodé, robes haute nouveauté, zu 3 fl. per Mètre;

Poult de soie, Cachemire de soie, schwarz und farbig, zu sehr ermässigten Preisen;

fransösische Alpaca, schwarz und farbig, von 42 kr. an per Mètre;

einfarbiger Rips von 48 kr. an per Mètre;

schottische Wollpopeline zu 42 kr. per Mètre;

Drap de Roubaix, ein guter Winterstoff, zu 4 fl. 30 kr. das Kleid von 15 Ellen;

schottische Tartan, reine Wolle, zu 1 fl. 12 kr. per Mètre;

Epingle, halbseidene Stoffe, zu 1 fl. 12 kr per Mètre;

karrirte Diagonale von 48 kr. an per Mètre;

zurückgesetzte **Sommerstoffe** von 3 fl an das Kleid von 15 Ellen;

französische **Batist-Taschentücher** von 3 fl an per Dutzend;

Peluche und **Sammt** für Costumes, **Spitzen-Châles**, **Spitzen - Rotondes**, **Spitzen - Jacken**, **Spitzen-Schirm-Ueberzüge**, **Damen- u. Herren-Cravatten**, **Foulard-Tücher** in grösster Auswahl.

Der Ausverkauf dauert nur 14 Tage.

Maurice Ulmo,

Seidenfabrikant aus Lyon.

Männer-Gesangverein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Café Schiller.

167

Local-Gewerbeverein.

Der Vorstand des hiesigen Local-Gewerbevereins sieht sich veranlaßt an die betreffenden Herrn Lehrmeister und die Eltern, deren Söhne und Lehrlinge die Zeichen- und Abendschule des Vereins besuchen, die Bitte zu richten, dieselben zu einem geregelten und pünktlichen Schulbesuche anhalten zu wollen. Im Interesse der Anstalt, sowie der Schüler selbst, wenden wir uns ganz besonders an die betreffenden Herrn Lehrmeister, uns in dieser Weise zu unterstützen und dafür Sorge tragen zu wollen, daß ihre Lehrlinge nicht ohne genügende Entschuldigung den Unterricht versäumen oder zu spät erscheinen.

Für den Vorstand des Local-Gewerbevereins:

135

Chr. Gaab.

Die Loge Plato

zur beständigen Einigkeit
feiert Sonntag den 14. November die Einweihung
ihres neuen

Logengebäudes.

9177

Näheres bei Herrn A. Tillmann, gr. Burgstraße 7.

Montag den 15. November 1869, Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im grossen Saale des Casino-Gebäudes,
Friedrichstrasse 16:

Erste Soirée für Kammermusik
der Herren Rebiczek, Scholle, Knotte und Fuchs.

PROGRAMM:

- 1) Quartett von Haydn 9179
- 2) Quartett von Mozart. (Es-dur)
- 3) Quartett von Beethoven. (C-dur op 59.)

Listen liegen bei den Herren Rodrian & Röhr (vormals L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung), und der E. Wagner'schen Musikalienhandlung zur gefälligen Einzeichnung offen, sowie ebendasselbst und Abends an der Casse einzelne Bilette für einen reservirten Platz zu 2 fl. und einen nichtreservirten Platz zu 1 fl. 30 kr. zu haben sind.

Glycerinartikel von F. A. Sarg aus Wien

zu ermäßigten Preisen,

Glycerinseife per Stück 12 fr. bei

G. Wallenfels, 33 Langgasse 33. 8733

Ein sehr gutes Billard ist zu verkaufen bei Wittwe Freinshelm,
Mekergasse 26. 9203

Bunt-Stickereien

in großer Auswahl und besonders billig, empfehlen

9246

A. & M. Dotzheimer, Langgasse 9.

Glace-Handschuhe

in bekannter Qualität empfiehlt

G. Wallenfels. 8731

Fortgesetzter Ausverkauf

der bekannten Artikel, sowie einer Parthie bunter **Tarlatane** und weißer **Gaze-Eternel** für Ballkleider und **Kinder-Baschliks** bei

M. Seck, kleine Burgstraße 12. 9891.

Häfnergasse 3. Ausverkauf. Häfnergasse 3.

Wegen Aufgabe meines Ladens in der Häfnergasse verkaufe meine sämtliche **Waaren** zu bedeutend billigeren Preisen und mache besonders auf eine große Auswahl **Kinder- und Gummschuhe** aufmerksam.

9097

Hochachtungsvoll: **H. Schütz.**

Ausverkauf des großen L. Krempel'schen Spiel- und Galanteriewaarenlagers. 7334

Gänzlicher Ausverkauf.

Ellenbogengasse 10. Ellenbogengasse 10.

Großes vollständiges assortirtes Lager in Winterartikeln.

Wegen Aufgabe meiner **Wollenwaaren** verkaufe ich sämtliche Artikel unter dem Einkaufspreis. Handschuhe in allen Größen von 9 fr. an, Unterhosen in allen Größen von 24 fr. an, sowie Socken, Strümpfe, Kapuzen, Seelenwärmer, Shawles, Pantoffeln, Schuhe, Stiefel und alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Ganz besonders mache ich aufmerksam auf die berühmten wollenen Gesundheits-Jacken und Hemden, und werden dieselben in großer Auswahl billigst abgegeben.

9175

J. Keul, Ellenbogengasse 10.

Goldgasse
No. 16.

Joseph Segner

Goldgasse
No. 16.

(vormals Döring)

empfehlen sein großes Lager aller Arten Holzwaaren, Waschbütten, eichene und tannene Züher, Eimer, Brenken, Blumenkübeln, Fleischarden, Schneid- und Hackbretter, Schaufeln, Rechen, Schüsseln, Schubkasten, Schachteln, Krähnen, Schiefer, Stroh- und Cocosmatten, Birnien, Rumpfe, alle Sorten Haar- und Drahtsiebe, sowie sein assortirtes Lager in Kinderspielwaaren zu billigen und festen Preisen.

6334

Pumpen

in allen Größen sind vorrätzig. Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt bei

Wilhelm Jacob, Mühlgasse 13. 5709

Die größte Auswahl
in
Wintermänteln

findet man bei

Bacharach & Straus,

9412

Webergasse 21.

Papier-Wäsche, 9414
feinste Leinen-Imitation.

Herrn-Kragen

Damen-Kragen

**&
Manchetten**

**&
Manchetten,**

in allen Facons und Größen,

Marine-Kragen,

in weiß und farbig,

Steh-Kragen,

Chemisetten,

Steh-Kragen mit Umlegklappe,

empfiehlt billigst

C. Koch, Hoflieferant.

Strickwolle, 9344

einfarbig und gereift, in verschiedenen Qualitäten und Farben, empfiehlt
W. Heuzeroth, vorm. C. A. Mahr, Kranzplatz 1.

Unauslöschliche Zeichmentinte

zum Zeichnen auf Leinen, Seide und Baumwolle à Flacon 27 fr. bei

August Kock, Webergasse 3. 560

Flaschen.

Rheinwein- & Bordeaux-Flaschen sind in
neuer Sendung eingetroffen und empfiehlt billigst

Heinr. Merte, Goldgasse 5. 9457

Ein frisch ausgeleertes **Bordeaux-Faß** ist zu verkaufen Taunus-
straße 47, 1 Fr. 9460

1000 verschiedene **Schulbücher** in jeder Sprache werden abgegeben, das
Stück 6 und 9 fr., Kirchhofsgasse 10. 9442

Größere sowie kleinere **Bücher-Sammlungen** kauft fortwährend
Isaac St. Goar, Buch- und Antiquariatshandlung, Roßmarkt 6,
nächst dem Schillerplatz und der Hauptwache in Frankfurt a. M. 464

Ein wenig gebrauchter **Zimmerteppich,** 4 Ellen lang und 4½ Ellen
breit, zu verkaufen kleine Burgstraße 5. 9428

Steingasse 13 eine Treppe hoch sind schöne **Kartoffeln** per Kumpf 7 fr.
zu haben. 9464

Silenen- und Bergkneinichtpflanzen Römerberg 26. 9426

Die siebenfache Blutthat von Pantin,

oder:

Die Ermordung der Familie Rind

in der Nacht vom 19. September 1869 auf der Ebene bei Paris. — Ausführlicher Original-Bericht in einem Heft mit 5 Abbildungen. **Preis 6 fr.** Zu haben in Wiesbaden bei **P. Hahn**, Papierhandlung, Langgasse 5. 9006

Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen Bestellungen an auf:

Kunst und Gewerbe,

Wochenschrift zur Förderung deutscher Kunstindustrie.

Redaction: **Dr. C. Stegmann.**

Gesuche von Arbeitskräften für kunstgewerbliche Werkstätten finden im Inserattheil unentgeltlich Aufnahme. 37

Geschäfts-Empfehlung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir ein **Damenschneider-Geschäft** gegründet haben und in den Stand gesetzt sind, durch fortwährende Pariser Moden-Correspondenzen aufwarten zu können. Bezugnehmend auf Obiges, ersuchen wir hiesige und auswärtige Damen Notiz zu nehmen.

Hochachtungsvoll:

August Schmidt & Seeger,

Saalgasse 20 im 1. Stock.

9324

Terneaux-Wolle,

gewöhnliche Qualität in schwarz 36 fr., in farbig 44 fr., in hochroth 48 fr. das $\frac{1}{4}$ -Pfund, **extra prima Qualität** entsprechend theurer, empfehle in neuer Sendung **Philipp Sulzer**, Langgasse 13. 8971

F ä c h e r,

Pariser und Wiener, ganz neue Sendung, in schönster Auswahl empfiehlt billigst **C. Schellenberg**, Goldgasse 4. 8497

Hochstätte 22 sind fortwährend alle Sorten **Borde**, **Schallerbäume** und **Latten**, 2 neue **Schieblarrn**, sowie ein **Küchenschrank** billig zu verkaufen. 9112

Sechs gut erhaltene **Borfenster**, 5 Fuß 1 Zoll hoch, 2 Fuß 7 Zoll breit, zwei gebrauchte Fenster, zwei gebrauchte Thüren, zwei kleine Kanapes sind wegen Mangel an Raum billig zu verk. **Louisenplatz 1, 1 St. h.** 9200

Dem **Philipp Trog** in der Ludwigstraße 11 ein schmetterndes Hoch zu seinem heutigen Geburtstage!

Philipp, laß Dich nicht lumpen,
Unser Durst ist nicht klein,
Und füll' unsere Humpen
Mit funkelndem Wein.

9459

Deine durstigen Freunde.

Herzlichste Gratulation der **Margarethe Sch...** in der Schwalbacherstraße 51 zu ihrem heutigen Geburtstage!

9450

Mehrere Freunde aus der Bahnhofstraße 12: **W. A. L.**

Druck und Verlag der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei.**

Für die Herausgabe verantwortlich **J. Greiß** in Wiesbaden.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(II. Beilage zu No. 265)

11. November 1869.

Hôtel Bender,

große Burgstraße 13.

Ausgezeichnetes Export-Bier aus der Moritz'schen
Brauerei in Mainz per Glas 6 fr. Vorzügliches Frank-
furter Bier per Glas 4 fr. 9376

Zum Storchnest.

Von heute an:

Wiener Export-Bier

per Glas 5 fr. 9378

Wirthschafts-Eröffnung.

Meinen Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum zeige
ich hiermit ergebenst an, daß ich die Gastwirthschaft

„Zum rothen Mann“,

Marktstraße No. 19 (am Uhrthurm)

übernommen habe und Mittwoch den 10. d. M. eröffnen werde.

Indem ich gute Speisen und Getränke, sowie eine aufmerksame Bedienung
zusichere, lade ich zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein.

Achtungsvoll

9298

C. Volk.

Aechte Ackermann'sche Brust-Caramellen,

Althea-Pasta, Gummi arab. Pastillen, Ju-jube Rettigbonbons, Hoff'sche und
Stollwerck'sche Malzbonbons, Gummi arab. Syrop und Capulair-Singo-
Syrop-Jode von Dr. Chatroule in Paris empfiehlt

H. Wenz, Conditior, Spiegelgasse 4. 9214

Per Pfd. 30 fr.

Java-Café

Per Pfd. 30 fr.

von ganz ausgezeichnetem Geschmack empfiehlt

8973

Hch. Philippi, Michelsberg 3.

Rothe Mauskartoffeln per Kumpf 14 fr., im Malter billiger, sind zu
haben Steingasse 35. 9208

Rothweine.

Wein reichhaltiges Lager vorzüglicher, reingehaltener Rothweine zu anerkannt sehr billigen Preisen bringe hiermit in empfehlende Erinnerung.

Als besonders preiswürdig zeichnen sich aus:

1865r Oberingelheimer per Flasche mit Glas 36 fr.,

1865r & 62r Erlauer & Karlowitzer per Flasche mit Glas 36 fr.,

1865r St. Estéphe, in Folge bedeutenden Aufschlags aller alten Bordeaux-Weine, eben sehr billig, per Flasche 42 fr.,

1865r Affenthaler per Flasche 48 fr.,

1865r Wymannshäuser per Flasche 1 fl. 12 fr.

Bei 25 Flaschen billiger.

Hermann Rühl,

8912

Gäbe der Rhein- und Moritzstraße.

Peickerts & Massons Chocolade von Paris

empfehl't

H. Wenz, Conditior, Spiegelgasse 4. 9215

Thee-Zucker

per Pfd. 16 fr. empfehl't

H. Philippi, Michelsberg 3. 8973

Bückinge

9270

bei F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Kieler Sprotten

9419

treffen täglich frisch ein bei

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

**Gothaer Cervelatwurst,
Frankfurter Bratwürstchen**

8061

empfehl't Chr. Ritzel Wwe.

Neues Sauerkraut per Pfd. 6 kr.

empfehl't

Ph. Nögel, Friedrichstraße 28. 7533

Schmalz

reinschmeckend per Pfd. 26 fr. bei

J. Haub, Mühlgasse.

8989

Riesenerbsen per Pfd. 6 fr., große **Linzen** per Pfd. 6 fr., schöne mittel **Linzen** per Pfd. 5 fr. empfehl't

8973

Heh. Philippi, Michelsberg 3.

Prima Paraffin - Kerzen

22 fr. — per Paquet — 22 fr.

empfehl't

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 9178

Fettes Hammelfleisch per Pfund 10 fr. bei

M. Nikolai, Steingasse 23. 9055

Hammelfleisch

erster Qualität per Pfund 12 fr. ist fortwährend zu haben bei

Seligm. Baum, Goldgasse 8. 6962

6962

Regulir-Binnen-Ofen

für Steinkohlenbrand, zum Einsetzen in durchbrochene eiserne Mäntel.

Diese Ofen, welche vermöge ihrer Construction von oben nach unten brennen, wodurch eine vollständige Verbrennung der sich aus den Kohlen entwickelnden Gase erzielt wird, heizen bei nur einmaliger Füllung, ohne einer weiteren Beaufsichtigung zu bedürfen, je nach ihrer Größe 9 bis 18 Stunden.

Sie geben ihre Wärme gleichmäßig ab, werden nicht glühend und die Ersparnis an Brennmaterial ist bedeutend, weshalb dieselben allen anderen Systemen vorzuziehen sind.

Außerdem empfehle ich mein reichhaltiges Lager von Mantel-, Säulen-, Koch-Ofen und Herden, Feuergeräthen nebst Ständern, Kohlen- und Holzlasten, Ofenschirmen &c.

45

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Die Dampfbrennholz-Spalterei

von **W. Gall**, Dokheimerstraße Nr. 29a,

liefert billigstes Brennholz, fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum Anzünden, in jeder beliebigen Quantität franco ins Haus. 5747

Salon-Kohlen

anerkannt vorzüglichster Qualität, empfiehlt

8362

G. D. Linnenkohl.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen,

sehr stückreich, sowie erste Qualität Schmiedekohlen und Stückkohlen sind stets frisch aus den Gruben in Waggonen, sowie im Malter, sehr billig zu beziehen durch

P. Blum, Metzgergasse 25. 4280

Beste Ofenkohlen aus der Zeche Helene Amalte zu beziehen bei

G. Hahn.

Bei Abnahme von mindestens 30 Malter = $\frac{1}{2}$ Waggon bedeutende Preisermäßigung.

Bestellungen werden in meinem Lager an der Staats-Eisenbahn und bei Herrn **A. Hahn**, Kirchgasse 6a, angenommen. 5778

Die Düngerausfuhrgesellschaft

empfehlen sich zur geruchlosen Entleerung von Abtrittsgruben &c. Bestellungen beliebe man bei den Unterzeichneten anzumelden:

H. Weil, Nerostraße 21. **J. Blum**, Helenenstraße 24. **H. Dörr**, Mauergasse 15. **R. Burl**, Rheinstraße 36. **H. W. Burl**, Herrnmühlgasse 4. **H. Bador**, Steingasse 30. **D. Kraft**, Schwalbacherstraße 1. **W. Kimmel**, Saalgasse 2. **Aug. Romberger**, Vorkstraße 7. **R. Berger**, Marktstraße 7. **J. Ph. Cron**, Schwalbacherstraße 51, und **Fr. Burl**, Langgasse 21. 279

Mehrere neue Landhäuser

an der Frankfurterstraße, mit eleganter Einrichtung, sind zu verkaufen. Näheres bei Architect **Martin**, Louisenplatz 6. 7479

Die Material- & Farbwaaren-Handlung

von

Hch. C. Hisgen, Marktstraße 23,

empfehlte zu den billigsten Preisen:

ffst. Olivenöl, Haaröl und Pomade, grünes, gelbes und ffst. Sarepta-Senfmehl in ganz frischer Waare, Düsseldorfer und süßen Senf, sämtliche Räucherartikel, als: Räucherbalsam, Räucherkerzchen, Räucherpulver, Storax in Stangen à 3, 6 und 12 fr., ferner: Brausepulver und Seidlitz-Powders, feinste Bad- und Pferdeschwämme in großer Auswahl, Toilettenartikel, grüne und schwarze Thee's in allen Sorten, sowie sämtliche Material- und Farbwaaren in bester Qualität. 8975

Dr. Struve'sche Mineralwasser,

Sodawasser, Limonade gazeuse empfiehlt

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4. 9217

Ruhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst. 9103

Ruhrkohlen,

besten Qualität, können wieder direct vom Schiff bezogen werden bei

8481

Heinr. Henman, Mühlgasse 2.

Ruhrkohlen,

prima Qualität, direct vom Schiff zu beziehen bei

Carl Beckel jun., Schachtstraße 7. 8180

Ruhrer Ofen- & Schmiedekohlen

von bester Qualität sind wieder direct vom Schiff zu beziehen bei

Emil Willms,

8766

Marktplatz im alten Rathhaus.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

können von heute an vom Schiffe an der Dörsenbach direct wieder bezogen werden.

August Momberger, Moritzstraße 7. 8958

Ruhrkohlen

sind direct aus dem Schiffe zu beziehen und werden gef. Bestellungen bei Herrn **Bidel, Langgasse 10, entgegengenommen.**

99

J. K. Lembach in Biebrich.

Einrahmungen

für Photographien, Kupferstiche, Delbilder, Stickereien etc. etc. empfiehlt billigst

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 1416

Klavier-Unterricht

wird von einer Dame gründlich erteilt. Näh Exped.

6939

Bäder

jeder Art liefert nach jeder beliebigen Wohnung

Ad. Blum, Metzgergasse 37. 1118

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **Elise Neubert** befindet sich **Quintinsstraße 20** in Mainz. | 7571

Bierstadterstraße 5 sind dem Bauer **2 Wellenpapageien** (Inseperables) entflohen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung. 9432

Ein schwarz-gelber, kleiner **Pinscherhund** ist seit Sonntag entkommen. Gegen Belohnung abzugeben Wilhelmstraße 16. 9349

In der Droschke No. 89 ist vorgestern Abend ein **Regenschirm** liegen geblieben und kann Hochstätte 10 gegen die Einrückungsgebühren in Empfang genommen werden. 9453

Ein **Vortemonnaie** mit Inhalt gefunden. Abzuholen im Einhorn. 9492

Verloren. 9250

Am Sonntag Abend wurde in Walluf oder auf der Eisenbahn von da nach Wiesbaden eine **goldene Vorstecknadel**, in Form einer Hand, einen weißen Stein haltend, verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung von **zehn Gulden** in der Exp. d. Bl. abgeben zu wollen.

Am Dienstag Abend wurde von der Post bis an den Michelsberg ein weißes, seidenes **Halstuch** mit schwarzem Rande verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Faulbrunnenstraße 2, Parterre. 9445

Verloren ein **Gummischuh**. Abzugeben Sonnenbergerstraße 2. 9427

Verloren ein **Schleier**. Gegen Belohnung abzugeben Kirchgasse 13. 9429

Am Sonntag wurde von der alten bis zur neuen Synagoge ein brauner **Schleier** verloren. Man bittet, denselben Schwalbacherstraße 33 abzug. 9436

Verloren am Montag Abend ein kleiner **Belzfragen**, von der Töchterschule bis zum Bloß'schen Haus. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. 9435

Ein **Belzfragen** gefunden. Abzuholen Michelsberg 19. 9440

Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Goldgasse 8, Hinterhaus, 2. Stock. 9333

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Dasselbe übernimmt auch Monatstellen. Näheres Steingasse 9 im 2. Stock. 9480

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen und Ausbessern. Näh. Nerostraße 26 im Dachlogis. 9475

Eine Kleidermacherin wünscht noch einige Tage zu besetzen. Näh. Lehrstraße 1 im 2. Stock. 9469

Ein junges Mädchen wird für Monatarbeit gesucht. Näh. Exped. 9454

Eine Waschfrau und ein perfektes Bügelmädchen werden gesucht. Näheres Elisabethenstraße 21 im Hinterhaus. 9456

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, auch nimmt dasselbe Monatstellen an. Näh. Hochstätte 14. 9447

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näh. Römerberg 25 eine Stiege hoch. 9422

Eine Frau sucht Monatstellen. Näh. Schulgasse 7, 2 St. hoch. 9424

Eine geübte Kleidermacherin sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näheres Metzgergasse 13. 9425

Ein Mädchen sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung im Nähen. Näheres Mauergasse 11, Parterre. 9481

Ein Mädchen wird zum Aufwarten gesucht. Näh. Markt 1, Parterre I. 9485

Eine gesunde Amme sucht bis zum 21. d. M. einen Schenkdiensft. Näh. Helenenstraße 16 im 2. Stock. 9340

Stellen-Gesuche.

- Gesucht ein gewandtes Dienstmädchen. Näh. Friedrichstr. 2, Bel-Etage. 8993
- Ein braves Mädchen, welches in der Küche erfahren ist, wird sofort gesucht
Marktplatz 10. 9301
- Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründ-
lich versteht, wird gesucht. Näh. Geisbergstraße 2. 9335
- Ein fleißiges und williges Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich
versteht und bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle. Näh. Langgasse 10. 9400
- Es wird ein Dienstmädchen gesucht. Näh. Taunusstraße 35, 1. St. 9372
- Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Näh.
Nerostraße 34 im 1. Stock. 9417
- Ein tüchtiges Hausmädchen wird gegen guten Lohn gesucht Kirchg. 12. 9478
- Ein braves Kindermädchen wird gesucht Helenenstraße 16. 9458
- On cherche une demoiselle française pour tenir compagnie le soir
à deux enfants de huit à neuf ans. S'adresser Taunusstrasse 47 de 9
à 11 heures 9461
- Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches schon längere Zeit in einem
Colonialwaaren-Geschäft conditionirte, sucht auf Januar oder Februar eine
ähnliche Stelle oder auch als Kammerjungfer oder feineres Zimmermädchen,
sowie brave Mädchen für Hausarbeit gesucht durch F. Wintermeyer,
Ellenbogengasse 10. 9467
- Ein braves Dienstmädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wird
gesucht und kann gleich oder auch später eintreten. Näh. Exped. 9466
- Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann,
zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Exped. 9416
- Ein braves Dienstmädchen gesucht. Näh. alte Colonnade 39—40. 9449
- Ein braves, fleißiges Dienstmädchen, am liebsten vom Lande, wird gesucht.
Näh. Kirchgasse 19. 9451
- Ein junges Mädchen für Hausarbeit in eine stille Haushaltung gesucht.
Näh. Nerostraße 48, Parterre. 9452
- Ein anständiges, reinliches Frauenzimmer, welches die Küchen- und Haus-
arbeit gründlich versteht, sucht eine passende Stelle. Näheres Blumen-
straße 9. 9441
- Eine gesunde Schenkamme sucht Schenkstelle. Näh. Emserstraße 29 d. 9444
- Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle als
Hausmädchen. Näheres Sonnenbergerstraße 13a. 9408
- Eine Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle. Näheres
Taunusstraße 13 im 2. Stock. 9433
-
- Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei
Heinrich Kado, Maler und Lackirer, Friedrichstraße 28. 8872
- Ein braver Junge gesucht bei George Möckel, Webergasse 22. 9180
- Ein Schreinerlehrling wird gesucht. Näheres in der Expedition. 8849
- Gesucht ein im Schreiben und Rechnen tüchtiger Junge von 15—16 Jahren.
Näheres Expedition. 9282
- Ein junger Mann, welcher der französischen Sprache mächtig ist, gut zu
serviren versteht und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht Stelle.
Näheres bei Herrn Heidecker, Schneidermeister, Häfnergasse 19. 9226
- Ein braver Junge kann das Schlossergeschäft erlernen Kirchgasse 15a. 8636
- Ein junger Mann sucht eine Stelle als Ausläufer oder als Hausbursche.
Näheres Schachtstraße 18 bei Herrn Grohmann. 9421
-
- Es werden **3000 fl.** auf Güter gegen doppelte Sicherheit im Ganzen oder
mehreren Raten zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 9380

Für Schneider.

9330

Mehrere gute Gehülfsen, in oder außer dem Hause gesucht, Neugasse 22.

Ein starker Burche wird gesucht Emsersstraße 33 a. 9328

Für einen Jungen von außerhalb, von guter Familie, mit tüchtigen Schulkennntnissen, wird in einem hiesigen angesehenen Manufacturwaaren-Geschäft eine Lehrlingstelle gesucht. Näheres Expedition. 9324

Wohnungs-Gesuch.

Auf sogleich wird eine freundliche, möblirte, nach Süden gelegene Wohnung von 4 Piecen für eine stille Familie gesucht. Offerten unter **A. Z.** No. 112 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. 9431

Ein Einjährig-Freiwilliger sucht 1 oder 2 unmöblirte Zimmer in der Nähe der Artillerie-Kaserne. Adressen mit Preis-Angabe wolle man unter **H. J.** bei der Expedition d. Bl. abgeben. 9410

Logis = Vermietungen.

Adelhaidstraße 7 ist die 3. Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche zc., sofort zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 6, Parterre. 5069

Adelhaidstraße 20 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. April 1870 an anderweitig zu vermieten. Näheres Dranienstraße 18, Parterre. 9415

Dambachthal 6 ist ein möblirtes Stübchen zu vermieten. 9472

Dobzheimerstraße 14 Bel-Etage ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 9049

Emsersstraße 25 eine Stiege hoch ist ein unmöblirtes, geräumiges Zimmer sogleich zu vermieten. 9320

Faulbrunnenstraße 3 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 8009

Weisbergstraße 10 ist ein Zimmerchen mit Bett zu vermieten. 9474

Hainerweg 3 ist eine möblirte Parterre-Wohnung zu vermieten. 8123

Hesenenstraße 15 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 7236

Langgasse 39 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9420

Meyergasse 8 ist ein schönes Zimmer mit Kost zu vermieten. 9339

Nerostraße 15 Bel-Etage, Sonnenseite, sind zwei gut möblirte Zimmer, auch getheilt, für den Winter zu vermieten. 7686

Nerostraße 26 ist ein möblirtes Zimmer jahrweise zu vermieten. 9430

Nerostraße 32 ist ein Stübchen zu vermieten. 9439

Nerostraße 36 im 3. Stock ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute sofort zu vermieten. 4792

Nicolasstraße

ist eine Wohnung, Bel-Etage, Salon mit Balcon und 5 Zimmern, sofort an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen bei **F. Baumann**, Marktplatz 8. 9455

Rheinstraße 28 zwei Stiegen h. sind einige möbl. Zimmer zu verm. 5913

Rheinstraße 38, Seitenbau, ist ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 9443

Schillerplatz 2a ist der Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 12 im Laden. 8511

Schützenhofstraße 1, neben dem neuen Postgebäude, ist ein schönes Zimmer, mit 2 Fenstern nach der Straße, ohne Möbel, zu vermieten. 9021

Steingasse 20 2 St. h. ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 9352

Stiftstraße 14 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 1672
 Taunusstraße 57 ist eine möblirte Mansarde zu vermieten. 9336
 Wellritzstraße 4 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 9232
 Eine schöne möblirte Wohnung von 6 Zimmern (Sonnenseite), Parterre, Ein-
 gang durch einen schönen Garten, ist zu verm. N. Taunusstr. 27. 6667

An der Sonnenbergerstraße

ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermieten. Näh. Expedition. 9438

Eine schön, möblirte Bel-Etage ist sofort für die Wintermonate zu ver-
 mieten. Näheres Expedition. 7644

Eine freundliche Mansarde zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 2 b,
 Parterre. 9471

Elegant möblirte Villas, Landhäuser, größere und kleine
 möblirte Etagen sind billig zu vermieten durch die
 Agentur von F. Baumann, Marktplatz 8, vis-à-vis
 dem Königl. Palais. 9015

Herrn können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 12. 7458

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Schwalbacherstraße 59,
 3 Stiegen hoch. Dasselbst ist auch ein schwarzer **Koch** billig zu verk. 9240

Reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten. Näh. Schachtstraße 23
 im Laden. 9314

Ein reinliches Mädchen kann Schlafstelle erhalten Metzgergasse 30. 9437

An einen anständigen Herrn oder Dame ist eine möblirte heizbare Mansarde
 zu vermieten; auf Verlangen mit Kost. Näh. Exped. 9434

Eine heizbare Schlafstube ist billig an einen oder zwei Herrn oder Mädchen
 zu vermieten Röderstraße 39 im 2. Stock. 9411

Ein Arbeiter kann Logis erhalten Faulbrunnenstraße 10 im 4. St. 9409

Zwei Arbeiter können Logis erhalten Hochstätte 26 im Strh., 2 Tr. 9462

Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Faulbrunnenstraße 7. 9423

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht,
 daß unser lieber und unvergeßlicher Gatte, Bruder und Schwager, der

Schneidermeister Christian Seel,

nach achttägigem schweren Leiden in kaum vollendetem 42. Lebensjahre
 heute Morgen um 8¹/₂ Uhr sanft und Gott ergeben dem Herrn ent-
 schlafen ist.

Statt besonderer Anzeige, diene hiermit die Nachricht, daß die Beer-
 digung nächsten Freitag Nachmittags um 3 Uhr vom Sterbehause,
 Kirchhofsgasse 12, aus stattfindet.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 9. November 1869.

9465